

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aber Ottocar brach beyde Verträge, und verlor in dem neuerdings ausgebrochenen Kriege, zwey Jahre später (1278) bey Waidendorf *) Schlacht und Leben. So wurzelte auf den üppigen Flächen des Marchfeldes ein Baum, dessen Riesenschatten sich bald wohlthätig über den Erdkreis verbreitete.

Der Kaiser Albert I., Rudolphs Nachfolger, erhob Korneuburg, welches zwar nach der angezeigten Überschwemmung etwas entfernter vom Ufer angelegt worden war, aber noch immer mit Klosterneuburg durch eine Brücke zusammenhing, und das Forum, den Marktplatz desselben bildete, zu einer eigenen Stadt. Ersteres wurde seit dem Neoburgum forense, Letteres Neoburgum claustrense genannt.

Albert setzte der Stadt Klosterneuburg einen eigenen Richter in der Person eines gewissen Otto von Kreuzer vor, und schenkte ihr ein eigenes Landgericht, welches sich über den Kahlenberg, Nußdorf, Heiligenstadt, Grinzing, Unter-Döbling, Ober- und Unter-Sivering, Neustift, Salmansdorf, Weidling und Krigendorf erstreckte. Die Grundherrlichkeit aber verblieb dem Stifte. Zwar will die Stadt aus Urkunden Rudolphs des Vierten welche das Burgrecht und die Überzinse annullirten, und den landesfürstlichen Städten die Einlösung der Grundherrlichkeit auftrugen, erweisen, daß auch sie in dem vollen Genusse dieses Rechtes gesetzt worden sey. Allein der nähmliche Herzog, auf welchen sie

*) Nach Einigen bey La a.